

Z63 Pelosol und Braunerde-Pelosol aus tonreicher Fließerde aus Keuper-Material**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-D06	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	Scheitelpunkte und schwach bis stark geneigte Hänge im Unter- und Mittelkeuper	
Bodentyp	Pelosol und Braunerde-Pelosol, z. T. pseudovergleyt; Böden mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	tonreiche Fließerde (Basislage) aus Unter- und Mittelkeuper-Material über Gesteinsersatz des Unter- und Mittelkeupers; häufig von geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) überlagert	
Bodenartenprofil	(Lu–Tu3,Gr1–3)	<3 dm
	Tu2–Tl,Gr2–5	3–>10 dm
	^m (^t ; ^d)	
Karbonatführung	meist unterhalb 3–8 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	TIIa2, TIIa3, LT4V, LIIa2, LIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Braunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde aus Decklage (3–5 dm) über Basislage; vereinzelt Pseudogley-Pelosol, flach entwickelter Pelosol, Pararendzina-Pelosol und Pararendzina (z-Z17, Kartiereinheit Z58)

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (240–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–110 mm)
Luftkapazität	sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–310 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel, stellenweise hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit auf dem Dinkelberg